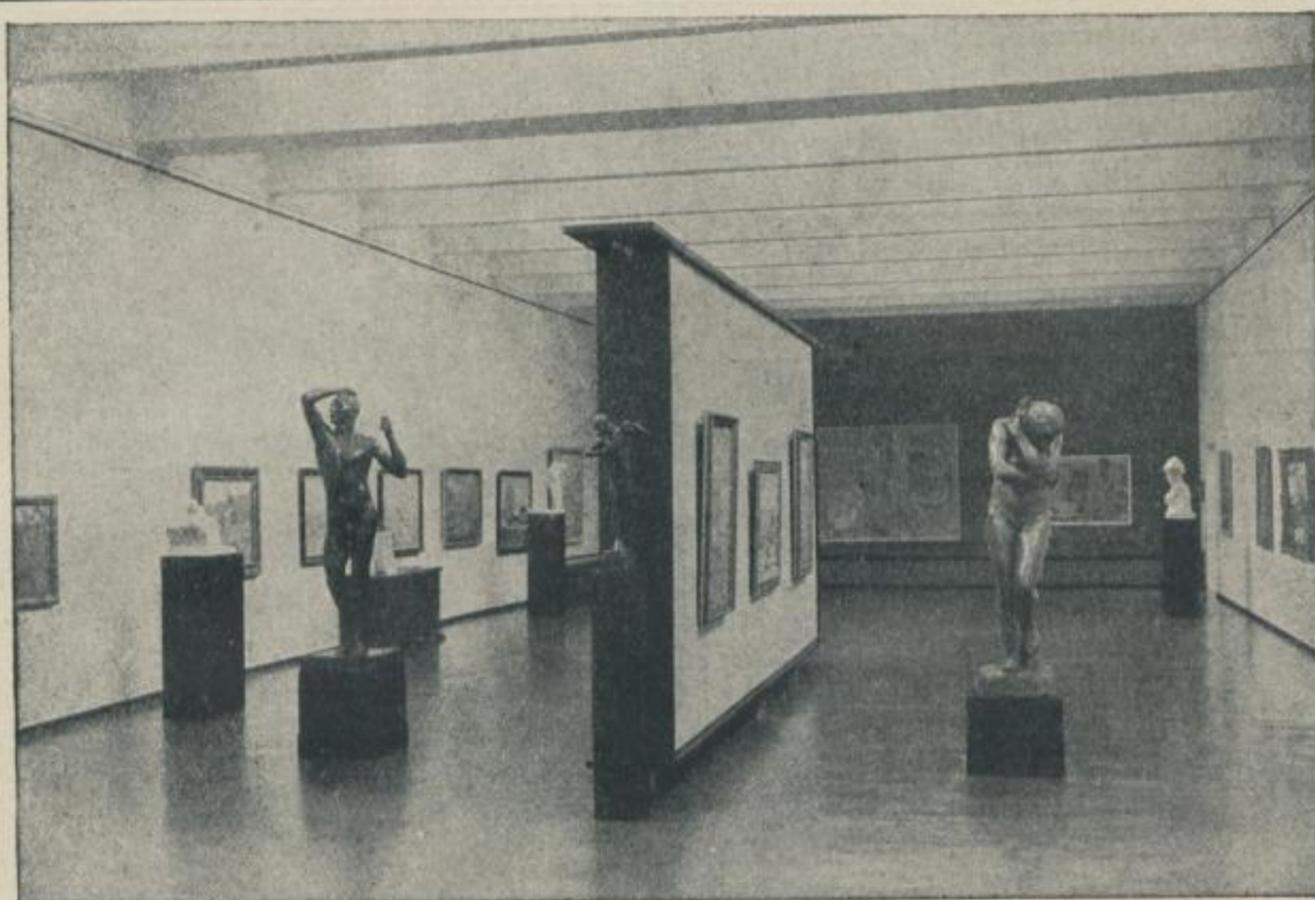


# DIE KÖLNER WERK SCHULEN

stellen sich die Aufgabe, die Gestaltungskraft ihrer Schüler zu entwickeln und zu steigern. Der Unterricht umfaßt das ganze Gebiet der bildenden Künste, ohne einem Teil den Vorrang einzuräumen. Alles Lernen und Lehren ist von Anfang an an praktische und verwertbare Arbeit gebunden und alles Entwerfen zielt auf das Ausführen hin bis zur vollständigen Fertigstellung. Das wird ermöglicht durch ein Zusammenarbeiten mit den Werkstätten der Schulen, mit dem städtischen Hochbauamt und durch eine wirtschaftliche Abteilung, die um Arbeitsgelegenheit bemüht ist. Eine Abteilung für religiöse Kunst ist neu angegliedert. ● Die entscheidende Voraussetzung für die Aufnahme in die Schulen ist der Nachweis künstlerischer Begabung. ● Beginn des Herbst-Trimesters am 30. September. Das Schulgeld beträgt für das Trimester 75 Mk. ● Weitere Auskunft durch die Geschäftsstelle der Kölner Werkschulen, Ubierring 40. Der Direktor: Riemerschmid



Aus dem **FOLKWANG-MUSEUM**  
ESSEN-RUHR Täglich geöffnet

## GEMÄLDE / PLASTIK / KUNSTGEWERBE

Neue Werke bedeutender Künstler des In- und Auslandes  
THONY-GRAZ / EDGARD TYTGAT / ELIE LASCAUX / DIEGO  
RIVERA-MEXICO / M. ZIFFER / MAX LAEUGER u. a. m.  
Ferner Arbeiten auf der Ausstellung „Raum u. Wandbild“ Köln 1929  
im JUNI-HEFT 1929

„DEUTSCHE KUNST UND DEKORATION“

70 Abbildungen. Interessante Textbeiträge

Preis des Heftes . . . RM **3.-**

Vierteljahrespreis RM 7.-. Illustrierter Prospekt gratis

VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH / DARMSTADT N 110